

DB AG Geschäftsbereich Netz Projektzentrum Südwest ABS/NBS: Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm Abschnitt: Kirchheim - Weilheim - Aichelberg Bahn-km: 34,252 - 34,270 Gemarkung: Weilheim Derzeitige Nutzung: Acker, Grünland, Streuobst	Maßnahmen-Nr.: A 3.3 Kurzbeschreibung: Anlage und Aufwertung von Streuobstbeständen und Lebensraum für die Zauneidechse zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.: C 14 Blatt Nr.: 9 A 17-B												
Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation <ul style="list-style-type: none">- Verlust von Streuobstlebensräumen- Landschaftsbildbeeinträchtigung- Anlage- und baubedingte Verluste von Lebensräumen der Zauneidechse im PFA 2.1 a/b													
<table border="0"><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme</td><td><input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</td><td><input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme</td><td><input type="checkbox"/> Schutzmaßnahme</td></tr><tr><td>Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Boden</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Klima/Luft</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope</td></tr><tr><td></td><td><input checked="" type="checkbox"/> Wasser</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung</td><td></td></tr></table>		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Schutzmaßnahme	Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale	<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input checked="" type="checkbox"/> Klima/Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope		<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Schutzmaßnahme										
Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale	<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input checked="" type="checkbox"/> Klima/Luft	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope										
	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/ Erholung											
Ziel/Begründung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none">- Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in Streuobstwiesen- Aufwertung des Landschaftsbildes und Verbesserung der Erholungseignung- Hochwertiger Avifaunistischer Biotopkomplex- Oberziel: Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse, Wahrung des günstigen Erhaltungszustandes- Zielstellung: Struktureiche Streuobstflächen mit Überwinterungs-, Versteckt-, Sonn- und Eiablageplätzen für Zauneidechsen.													
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none">- Anpflanzung und Nachpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen regionaltypischer Sorten z.B. Hauxapfel, Grüne Jagdbirne, Hauszweitschge, Abstand 8 bis 10 m Raster- Auslichtungsschnitt bei vorhandenen Obstbäumen- Grünlanduntersaat- Aufbereitung der Streuobstwiesen für die Zauneidechse: Anlage von Steinriegeln, Sandlinsen sowie von Totholzhaufen und Reisigbündeln.- Umzäunen der Flächen nach Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen mit einem Reptilienschutzzaun. Zusammenfassung der Flächen soweit möglich.- Monitoring: für die Dauer von 5 Jahren													
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept <ul style="list-style-type: none">- Obstbäume alle 2 Jahre Entwicklungsschnitt, ab 10. Standjahr alle 4 Jahre auslichten- Wiesen 2 x jährlich nicht vor Mitte Juni mähen; Abräumen des Schnittgutes; alternativ Schafbeweidung- Ökologische Beweissicherung- Zauneidechsen: - gemäht wird 2 x im Jahr; es wird 10 cm über dem Boden gemäht, um keine Zauneidechsen zu verletzen.<ul style="list-style-type: none">- die Pflegemaßnahmen und die Mahdzeitpunkte sind auf die Zauneidechsenpopulation abzustimmen. Die Habitatentwicklung muss zugunsten der Zauneidechsenpopulation gestaltet werden.- die Steinriegel und Totholzhaufen müssen zweimal im Jahr bzw. auf Anraten der ökol. Bauüberwachung von Vegetation befreit werden.- jährliches Monitoring mit 4 Begehungen pro Jahr zur Erfassung der Zauneidechsen.- Pflege der Streuobstbestände und Nachpflanzen von abgängigen Bäumen.													
Flächengröße: 23.560 22.353 m ² anrechenbare Kompensationsfläche: 100 % 75 %, rd. 1,7 ha Zauneidechsenflächen: Gemarkung Weilheim: 3656, 3658, tw 3571-3578 (ges. 1,25 ha) Unterhaltung: dauerhaft													

Planungsrechtliche Zulassungsentscheidung
erteilt am 31.03.2017
59101-591pä/011-2016#007
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart
Im Auftrag Rommel
Rommel

